

VEREINSCHRONIK FÜR DAS JAHR 2012

Am 13. Januar fand unsere Jahreshauptversammlung in der Trattoria Camillo in Ottenhofen statt. Es fanden sich 34 Mitglieder ein. Nach den obligatorischen Jahresberichten erfolgten die Neuwahlen. Die gesamte Vorstandschaft und alle anderen Amtsinhaber wurden von den anwesenden Mitgliedern entlastet und wiedergewählt.

Zu Beginn des Jahres haben die Schwillacher Schützen ihr Sektionsschießen in unserem Schützenheim ausgetragen. Wie immer hat alles gut geklappt und es gab keine besonderen Vorkommnisse.

Im Anschluss daran fand am 17. Februar unser Faschingsschießen statt. Das Gaudischießen war von unserem Sportleiter sehr gut organisiert, jedoch wünscht man sich beim nächsten Mal mehr Teilnehmer in Kostümen dabei möchte sich der Berichterstatter, also ich selber, nicht ausschließen. Die Faschingsfeier sollte wie früher wieder mehr dem Anlass entsprechen mit Kostümen und ausgelassener Stimmung. Wir sollten uns vornehmen dies in diesem Jahr wieder zu erreichen.

Am 24. Januar wurde die von Jutta Lang gestiftete Wanderscheibe der Damen ausgeschossen. Jutta hat sich in diesem Jahr die Scheibe selber gesichert. Wir gratulieren Ihr herzlich. Leider nahmen nur drei Damen an dem Wettbewerb teil und wir hoffen im nächsten Jahr wieder auf eine höhere Beteiligung.

Die Wanderpokale wurden am 16. März von folgenden Teilnehmern gewonnen:

Bei den Schülern Christian Hermann, bei der Jugend Marion Weidel und bei den Schützen Renate Weidel. Allen Gewinnern unsere herzliche Gratulation.

Unser Königsschießen fand am 30. März statt.

Nach dem öffentlichen Ostereierschießen, das diesmal wieder sehr gut besucht war, konnten wir am 27. April anlässlich unseres Strohschießens unsere Majestäten küren.

Jugendkönig wurde Quirin Hock, Jugend-Wurstkönigin Marion Weidel und Jugend-Brezenkönig Tobias Kaypinger. Bei den Schützen wurde nun schon zum 2. Mal hintereinander Jutta Lang Königin, gefolgt von Wurstkönigin Renate Weidel und Brezenkönig Michael Vollmer.

Man sieht, dass bei den Wanderpokalen und dem Königsschießen auffallend viele Damen vorne liegen. Jutta zum 2. Mal Königin und Renate und Marion scheinen ein gemeinsames Abo unter dem Namen Weidel laufen zu haben. Es gilt also für die männlichen Schützen in diesem Jahr einiges aufzuholen.

Danach ging es gemäß Schießplan in die Sommerpause.

Am 20. Mai feierte der Burschenverein Pastetten sein 100-jähriges Bestehen. Wir waren mit unserem Verein und der Fahnenabordnung eingeladen an dem Festsonntag teilzunehmen. Bei schönem Wetter gab es einen kleinen Umzug und einen Festgottesdienst am Dorfweiher. Der anschließende Festausklang nach dem Mittagessen verlief in typischer Burschenmanier feucht und laut.

Beim Gründungsfest unseres Patenvereins, den Neuchinger Schützen, waren wir ebenfalls eingeladen. Es gab eine rege Teilnahme unsererseits. Auch unsere Fahnenabordnung mit Georg Lippacher als Fahnenträger machte eine gute Figur. Wir wurden großzügig bewirtet und haben einen sehr schönen tag erlebt.

Unser diesjähriger Vereinsausflug am 23. Juni führte uns nach Niederbayern. Aufgrund der Entfernung mussten wir uns bereits um 7:00 Uhr zur Abfahrt am Schützenheim treffen. Die Fahrt ging zunächst nach Arnschwang. Gegen 9:30 Uhr trafen wir dort ein und konnten im Landgasthaus „Brunner Hof“ eine kleine Brotzeit aus der hauseigenen Metzgerei einnehmen. Der „Brunner Hof“ liegt in der Further Senke, direkt am Bach in einer sehr ruhigen, idyllischen, naturumgebenen Lage, zwischen Bäumen und einer historischen Festung. Der Beginn der Reise ließ schon mal keine Wünsche offen.

Ab 11:00 Uhr hatten wir im Wildgarten Furth im Wald eine Führung gebucht. Eine Attraktion des Wildgartens war die Unterwasser-Beobachtungsstation. Hier konnten wir durch sechs dicke Glasscheiben einen ganz natürlichen Teich von unten sehen. Hier sind, wenn man Glück hat kapitale Hechte und andere Raubfische wie Zander, Flussbarsche und Rapfen, die im Teich nach Rotfedern und Lauben jagen, zu beobachten. Die Führung war sehr lehrreich aber auch so unterhaltsam, aufgelockert und lustig dass wir alle unseren Spaß daran hatten.

Danach kehrten wir zum Mittagessen in der Brauereigaststätte Lindner Bräu in Bad Kötzing ein. In dem mit blühenden Pflanzen bewachsenen, mit dem eigenen bayerischen Flair ausgestatten Biergarten unter Kastanien, konnten wir aus der traditionell einheimischen Speisekarte auswählen und uns dazu eines der frischen Lindner Biere schmecken lassen.

Nach dem Essen konnte eine Entfettung des Körpers nicht schaden und so besuchten wir noch die Bärwurz-Quelle in Bad Kötzing. In der Probierstube durften wir aus über 80 verschiedenen Sorten kostenlose Proben nehmen. Es gab ein Schnapsmuseum mit über 200 historischen Ausstellungsstücken, die uns Informationen über die Schnapsherstellung vergangener Zeiten gaben. Einige deckten sich mit guten Tropfen für zu Hause ein und der Ausflug ging langsam dem Ende zu.

Zum Abendessen trafen wir wieder im „Brunner Hof“ ein. Der Wirt machte noch ein Gruppenfoto von uns zur Erinnerung und wir fuhren nach einer herzlichen Verabschiedung wieder nach Ottenhofen.

Für die ausgezeichnete Planung und Organisation sowie den reibungslosen Ablauf des gesamten Tages möchten wir uns bei Thomas und Ute bedanken.

Die nächsten Ereignisse folgten. Im 125-jährigen Jubiläumsjahr des Musikvereins Waldkirchen war dieser vom 06. bis zum 08. Juli auch Ausrichter des großen Bezirksmusikfestes in Österreich. Am gleichen Wochenende fand aber auch das Gründungsfest der Schwillacher Schützen statt. Da wir von beiden Vereinen eingeladen waren, war nun guter Rat teuer. Nach Rücksprache mit den Waldkirchenern entschieden

wir uns, dass eine kleine inoffizielle Abordnung einen Besuch in Österreich macht und der größere Rest des Vereins in Uniform mit unserer Fahnenabordnung am Fest der Schwillacher teilnimmt. Mit diesem Kompromiss konnte die Freundschaft zu beiden Vereinen gewahrt bleiben und wir hoffen beide zufrieden gestellt zu haben.

Am 15. September anlässlich des Brauereifestes in Markt Schwaben, lud die Brauerei Schweiger zu einem Trachten- und Schützenumzug ein. Wir meldeten uns an und nahmen mit unserer Fahnenabordnung an diesem Umzug teil. Die Brauerei zeigte sich großzügig und versorgte uns mit Bier- und Essenzeihen für das Mittagessen im Bierzelt, wo Tische für uns reserviert waren. Anschließend fand bei schönem Wetter der Umzug statt. Es machte uns Spaß vor so vielen Zuschauern und fast vor unserer Haustüre daran teilzunehmen. Wir trafen viele Bekannte, die uns vom Straßenrand aus zuwinkten. Beim nächsten Umzug in Markt Schwaben werden wir sicher wieder dabei sein.

Die Sommerpause endete mit dem Anschießen am 12. Oktober. Wir nahmen dies zum Anlass unsere Mitglieder in Form eines Infoabends über die geplanten Festivitäten anlässlich unseres 125-jährigen Bestehens im Jahre 2013 zu informieren.

Im neuen Jahr werden wir wieder einen Maibaum aufstellen und gleichzeitig unser Gründungsfest haben. Alle wissen aus der Vergangenheit welche große Aufgaben und Organisationskünste da auf uns zukommen. Aus diesem Grunde haben wir einen Festausschuss gebildet, der schon seit einiger Zeit an der Planung arbeitet. Unser Jubiläumfest ist für das Wochenende vom 14. bis zum 16. Juni geplant. Für Freitag, den 14. Juni ist ein unterhaltsamer Abend mit Bildern und Filmausschnitten aus vergangenen Zeiten vorgesehen. Am Freitag findet ein Kabarettabend statt und am 16. Juni ist unser Festsonntag mit Umzug, Gottesdienst und Mittagessen. Über die Details werden die Mitglieder außerhalb dieser Chronik informiert werden.

Aufgrund von Umbauarbeiten in der Josef-Vogl-Halle die auch unser Schützenheim tangieren, musste das geplante Hubertusschießen am 09. November leider ausfallen, ebenso wie das 150-Jahr-Schießen am 30. November. Das 150-Jahr-Schießen ist daher gemeinsam mit dem Faschingsschießen für den 08. Februar 2013 erneut angesetzt worden.

Unser traditionelles Rehessen zum Jahresausklang fand am 14. Dezember statt. Es fanden sich erfreulich viele Mitglieder ein. Wir danken Karl-Heinz Brunner der das Reh besorgt hat und Camillo mit seiner Mannschaft für die schmackhafte Zubereitung. Auch Thomas sei für die alljährliche humorvolle Leitung unserer Versteigerung gedankt.

Das letzte Schießereignis im Jahr war das Nußschießen am 21. Dezember. Auch hierfür möchten wir uns bei Reni und Mike Weidel bedanken, die jedes Mal in mühevoller Kleinarbeit die Nüsse mit den Gewinnzahlen präparieren, den Schießstand umbauen und den Weihnachtsbaum zum Drehen bringen.

Leider war das Jahr auch mit zwei traurigen Ereignissen belastet.

Unser Mitglied Ralf Kiermaier ist mit nur 43 Jahren am 23. August verstorben. Er war nach schwerer Krankheit in einem Pflegeheim untergebracht gewesen. 29 Jahre war er Mitglied in unserem Verein und in der Theatergruppe sehr aktiv. Mit unserer Fahne gaben wir Ihm das letzte Geleit.

Am 18. November verstarb unser langjähriges Mitglied Johann Heuwieser. Er war seit 56 Jahren Mitglied im Verein und war bei allen anfallenden Arbeiten stets dabei. Unvergessen sind Seine akrobatischen Übungen auf unseren Maibaumfesten, wenn er mit der Seilwinde im Baum hängend den Maibaum absicherte. Auch Ihn haben wir bei seinem letzten Gang mit unserer Fahnenabordnung begleitet.

Zum Schluss noch die Information für die Statistiker, dass der Verein Zurzeit 126 Mitglieder zählt.

Ich wünsche dem Verein für die Zukunft und vor allem für das vor ihm liegende Festjahr alles Gute. Dem Vorstand und dem Festausschuss wünsche ich eine glückliche Hand, das alle Festivitäten reibungslos und unfallfrei ablaufen.

Ottenhofen, den 12.01.2013
Michael Vollmer